



Meta mit neuem Gütezeichen

Keine Alternativen

Das Lager hat einen wenig guten Ruf, wenn es um den Kostenaspekt geht. Trotzdem bleibt es, so sehen es die Experten von META in Arnsberg, unverzichtbarer Bestandteil insbesondere im Handelsalltag.

Eine Reorganisation des Lagers kann in Sachen Kosten und auch für den Service positive Auswirkungen haben. Über die Möglichkeiten und die Aspekte, die dabei zu beachten sind, sprachen wir mit Christoph Schöttler, Leiter Entwicklung bei META:

ProfiBörse: Das Lager hat nach wie vor den Ruf des Kostenfaktors. Kann es in den Zeiten von DPD und UPS nicht abgeschafft bzw. dramatisch reduziert werden?

Schöttler: Es gibt seit langem eine beobachtbare Wellenbewegung, einmal hin zum Lager, einmal weg vom Lager. In abgeschwächter Form erleben wir aktuell wieder den Trend weg vom Lager. Andererseits steigt die Anforderung in der Reak-

tionsgeschwindigkeit bei Bestellungen kontinuierlich an. Dafür ist ein Lager unverzichtbar, zumal im Handel. Ein feststellbarer Trend ist aktuell die Automatisierung des Lagers. Aber auch hier sind die Möglichkeiten insbesondere im Handel begrenzt, wo einzelne Teile zusammengeführt werden müssen und ein schneller Zugriff erforderlich ist. Ohne Lager und ohne direkte Zugriffsmöglichkeit wird es insbesondere im Handel auch in Zukunft nicht gehen, es gibt keine echten Alternativen. Trotz Internetstrukturen und ausgefeilter Logistik ist die Kundennähe nicht zu ersetzen. Dazu gehört auch, Waren auf Lager zu haben.

Entwicklungsleiter Dipl.-Ing. Christoph Schöttler

META ist als zweites Unternehmen in Deutschland mit dem Gütezeichen RAL-RG 614/3 für mehrgeschossige Fachbodenregalanlagen ausgezeichnet worden. (Fotos: META)

Welche Möglichkeiten gibt es denn dann, wenigstens Kosten einzusparen?

Um das Sparpotential auszuschöpfen ist es unerlässlich, das individuell optimale Lagersystem zu finden und zu realisieren. Da Standardlösungen in der Praxis nur begrenzt einsetzbar sind, empfehlen wir

